

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abbildungsverzeichnis .....	XVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literatur- und Judikaturverzeichnis .....	XXI
Glossar .....	XLIX
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Begriffserläuterung</b> .....	<b>4</b>
2.1. Blockchain .....	4
2.1.1. Öffentliche Blockchain („Public Blockchain“) .....	6
2.1.2. Private Blockchain („Private Blockchain“) .....	7
2.1.3. Konsortium-Blockchain .....	7
2.1.4. Permissionless oder Permissioned Blockchain? .....	8
2.1.4.1. Permissionless Blockchain .....	8
2.1.4.2. Permissioned Blockchain .....	9
2.1.5. Die vier Hauptspielarten von Blockchains in a nutshell .....	9
2.2. Node   Miner .....	10
2.2.1. Full Nodes .....	11
2.2.2. Light Nodes .....	11
2.2.3. Miner .....	12
2.3. „Schlüssel“ oder Adressen auf einer Blockchain .....	12
2.4. Smart Contracts .....	13
2.5. Oracle .....	13
2.6. Orphan Block .....	14
2.7. Double Spending .....	15
2.8. Smart Contract „Betreiber“/„Besitzer“ .....	15
<b>3. Die Blockchain</b> .....	<b>16</b>
3.1. Allgemeines .....	16
3.2. Blockchaintransaktion vs Banküberweisung .....	17
3.2.1. Ausgangslage .....	17
3.2.2. Ablauf der Transaktion .....	18
3.2.3. Fazit Blockchaintransaktion vs Banküberweisung .....	18
3.2.3.1. Gemeinsamkeiten .....	18
3.2.3.2. Unterschiede .....	19
3.2.3.3. Dezentralität als ausschlaggebendes Charakteristikum .....	19

3.3.	Funktionsweise der Blockchain .....	19
3.3.1.	Informationsverteilung auf der Blockchain .....	19
3.3.2.	Erstellung eines neuen Blocks der Blockchain .....	21
3.3.3.	Bestandteile eines Blocks .....	23
3.3.4.	Public-Key-Kryptographie .....	25
3.3.4.1.	Private Key .....	26
3.3.4.2.	Public Key .....	27
3.3.5.	Anreize des Minings .....	28
3.3.6.	Dynamischer Schwellenwert „Difficulty“ .....	29
3.4.	Kompatibilität Blockchain und Smart Contracts .....	30
3.5.	Vor- und Nachteile der Blockchain-Technologie .....	30
3.5.1.	Vorteile der Blockchain-Technologie .....	31
3.5.2.	Nachteile der Blockchain-Technologie .....	31
3.6.	Ausblick – Veränderungen der Blockchain-Technologie .....	32
3.6.1.	Proof of Stake .....	32
<b>4.</b>	<b>Smart Contracts</b> .....	<b>34</b>
4.1.	Technische Funktionsweise von Smart Contracts auf der Ethereum-Blockchain .....	34
4.1.1.	Smart Contracts auf der Ethereum Blockchain – Allgemeine Einführung .....	34
4.1.2.	Smart Contracts auf der Ethereum-Blockchain – Technische Einführung .....	37
4.1.3.	Programmcode eines Smart Contracts auf der Ethereum-Blockchain .....	39
4.2.	Definitionen von Smart Contracts .....	40
4.2.1.	Auswahl an Definitionen von Smart Contracts .....	41
4.2.2.	Eigene Definition eines Smart Contracts .....	42
4.2.3.	Code-Beispiel Wenn-Dann Bedingung .....	42
4.3.	Arten von Smart Contracts .....	43
4.3.1.	Typ I: Der „unechte“ Smart Contract – Smart Contracts als Abwicklungswerkzeuge .....	44
4.3.2.	Typ II: Der „echte“ Smart Contract – Smart Contracts als zivilrechtliche Verträge .....	45
4.3.3.	Typ III: Der „Smartest“ Contract – Machine-to-Machine- Verträge? .....	45
4.4.	Smart Contracts anhand von Beispielen .....	47
4.4.1.	„Entschädigung bei Flugverspätungen“ („FIZZY“) – Typ I – Unechter Smart Contract .....	47
4.4.2.	„E-Book“ – Typ II – Echter Smart Contract .....	49
4.4.2.1.	„E-Book“ – Typ II – Echter Smart Contract (Hauptfall) .....	49
4.4.2.2.	E-Book – Typ II – Echter Smart Contract (Alternative) .....	53
4.4.3.	Machine-to-Machine-Kauf – „der Kühlschrank kauft die Milch“ („M2M“) .....	54

<b>5. Echte Smart Contracts</b> .....	58
5.1. Vorbemerkung .....	58
5.2. Vorfrage: Anwendbares Recht .....	58
5.2.1. Problemstellung .....	58
5.2.1.1. „Auslandsbezug“ jedem Smart Contract inhärent? .....	59
5.2.1.2. Rechtswahl in einem Smart Contract .....	59
5.2.2. Auslandsbezug eines Smart Contracts .....	60
5.2.3. Technische Möglichkeit einer Rechtswahl auf der Blockchain .....	61
5.2.4. Zulässigkeit einer Rechtswahlklausel auf der Blockchain ...	62
5.2.4.1. Allgemeine Zulässigkeit einer Rechtswahlklausel .....	62
5.2.4.2. Zulässigkeit von Rechtswahlklausel bei On-chain- Sachverhalten .....	63
5.2.4.2.1. Rechtswahlklausel im Unternehmergegeschäft .....	64
5.2.4.2.2. Rechtswahlklausel im Verbrauchergeschäft .....	64
5.2.5. Anzuwendendes Recht mangels Rechtswahl .....	66
5.2.5.1. Anwendungsbereich des UNK .....	66
5.2.5.1.1. Waren iSd UNK .....	66
5.2.5.1.2. Kaufvertrag .....	67
5.2.5.1.3. Generelle Anwendbarkeit des UNK auf Käufe unter Nutzung der Blockchain-Technologie .....	70
5.2.5.1.4. Anwendbarkeit des UNK auf Beispiel 1 .....	70
5.2.5.1.5. Anwendbarkeit des UNK auf Beispiel 2 .....	70
5.2.6. Anzuwendendes Recht mangels Einheitsprivatrecht .....	71
5.2.6.1. Ermittlung des anzuwendenden Rechts in Beispiel 1 .....	71
5.2.6.2. Ermittlung des anzuwendenden Rechts in Beispiel 2 .....	72
5.3. Vertragsabschluss iSd österreichischen Zivilrechts .....	73
5.4. „Smarter“ Vertragsabschluss – zu „smart“ für die Rechtsordnung de lege lata? .....	75
5.4.1. Beispiel 1 – Willenserklärungen „off-chain“ .....	76
5.4.2. Willenserklärung „on-chain“ .....	77
5.4.2.1. Beispiel 2 „E-Book“ .....	78
5.4.2.1.1. Angebot durch Ablage des Smart Contracts auf der Blockchain .....	78
5.4.2.1.2. Bewerbung des Produktes auf der Drittseite – ein weiteres Angebot? .....	83
5.4.2.1.3. Zwischenfazit: Wann findet das Angebot statt? .....	85
5.4.2.1.4. Beurteilung des Angebots bei Beispiel 2 (Alternative) .....	85
5.4.2.1.5. Annahme des Anbots in Beispiel 2 .....	85
5.4.2.1.6. Zwischenfazit: Smart Contracts als zivilrechtliche Verträge? .....	86
5.4.2.1.7. Smart Contracts als zivilrechtliche Verträge – Meinungs- stand in Österreich .....	87
5.4.2.1.8. Art der Leistungserfüllung in Beispiel 2 .....	88
5.4.2.2. Beispiel 3 Smartest Contract – M2M .....	89

5.5.	Zeitpunkt des Vertragsschlusses in Beispiel 2 .....	89
5.5.1.	Mögliche Zeitpunkte des Vertragsabschlusses auf der Blockchain .....	90
5.5.1.1.	Zugang der Annahmeerklärung durch Versendung des Kryptowährungsbetrages .....	91
5.5.1.2.	Zugang der Annahmeerklärung durch Gutschrift des Kryptowährungsbetrages im Wallet des Empfängers .....	92
5.5.1.2.1.	Meinungsstand im Schrifttum .....	93
5.5.1.2.2.	Eigene Ansicht .....	93
5.5.1.3.	Zugang der Annahmeerklärung erst bei „sichergestellter“ Transaktion auf der Blockchain .....	96
5.5.2.	Konsequenzen des Zeitpunkts des Zugangs de lege lata .....	97
5.5.2.1.	Problemstellung .....	97
5.5.2.2.	Wegfall des Blocks = Wegfall des Vertrages? .....	97
5.5.2.3.	Anwendbarkeit der Verzugsfolgen .....	98
5.5.2.4.	Lösungsansatz in der Praxis .....	100
5.6.	Vertragssprache .....	100
5.6.1.	Grenzen bei der Wahl der Vertragssprache .....	100
5.6.2.	Solidity als Vertragssprache? .....	101
5.6.2.1.	Generelle Zulässigkeit einer Programmiersprache als Vertragssprache .....	102
5.6.2.2.	Möglichkeit der Abgabe einer Willenserklärung in einer Programmiersprache durch einen Sprachunkundigen .....	103
5.6.3.	Fazit: Solidity als Vertragssprache? .....	105
5.6.4.	Übersetzungspflicht des Smart Contracts? .....	106
5.7.	Kaufvertrag oder Tauschvertrag .....	107
5.7.1.	Problemstellung .....	108
5.7.2.	Tauschvertrag .....	108
5.7.3.	Kaufvertrag .....	110
5.7.3.1.	Kryptowährungen als Geld i.e.S? .....	110
5.7.3.2.	Kauf- oder Tauschvertrag: Literaturstand in Deutschland ...	112
5.7.3.3.	Kauf- oder Tauschvertrag: Literaturstand in Österreich .....	113
5.7.3.4.	Kauf- oder Tauschvertrag: Literaturstand in der Schweiz ...	113
5.7.3.5.	Eigene Ansicht .....	114
5.7.3.6.	Rechtsfolgen der Einordnung .....	115
5.8.	Smart Contracts als Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	116
5.8.1.	Problemstellung .....	116
5.8.2.	Definition von Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	116
5.8.3.	Schutzzweck des AGB-Rechts .....	117
5.8.4.	Der Smart Contract in Beispiel 2 ein Fall von AGB? .....	118
5.8.4.1.	Echte Smart Contracts „als Allgemeine Geschäftsbedingungen“ – Meinungsstand in Deutschland .....	119
5.8.4.2.	Echte Smart Contracts „als Allgemeine Geschäftsbedingungen“ – Meinungsstand in Österreich .....	120
5.8.4.3.	Eigene Ansicht .....	120

5.8.5.	Konsequenzen der Einordnung von Smart Contracts als AGB .....	121
5.8.5.1.	Einbeziehungskontrolle auf der Blockchain – Sonderfall „Programmiersprache“ als Sprache der AGB .....	121
5.8.5.1.1.	Möglichkeit der Einbeziehung fremdsprachiger AGB .....	121
5.8.5.1.2.	Möglichkeit der Einbeziehung einer Programmiersprache .....	123
5.8.5.2.	Geltungskontrolle auf der Blockchain .....	124
5.8.5.2.1.	Ungewöhnlichkeit des Programmcodes eines Smart Contracts .....	125
5.8.5.2.2.	Nachteiligkeit des Programmcodes des Smart Contracts ....	126
5.8.5.2.3.	Zwischenfazit Geltungskontrolle von Smart Contracts .....	127
5.8.5.2.4.	Lösungsmöglichkeiten .....	127
5.8.5.3.	Inhaltskontrolle auf der Blockchain .....	127
5.8.5.4.	Klauselkatalog des KSchG (§ 6 Abs 1 und 2 KSchG) .....	128
5.8.5.5.	Transparenzgebot auf der Blockchain (§ 6 Abs 3 KSchG) ...	129
5.8.5.5.1.	Anwendung Transparenzgebot Blockchain .....	130
5.8.5.5.2.	Smart Contracts und der „Verbesserungstest“ des Transparenzgebots – der Ausweg aus dem Transparenzgebot? ...	131
5.8.5.5.3.	Fazit: Konsequenzen der Anwendbarkeit des Transparenzgebotes für echte Smart Contracts .....	132
5.8.5.6.	Verbandsklagen gegen echte Smart Contracts .....	133
5.8.6.	Für den Fall, dass Smart Contracts keine AGB per se sind .....	134
5.9.	Übersetzung ≠ Smart Contract Programmcode .....	134
5.9.1.	Problemstellung .....	134
5.9.2.	Das Primat des Programmcodes – Code is Law .....	135
5.9.3.	Gemäßigtes Primat des Programmcodes – Code > Translation of Code .....	136
5.10.	Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen bei echten Smart Contracts .....	136
5.10.1.	Problemstellung .....	136
5.10.2.	Unbestimmte Rechtsbegriffe im Code des Smart Contracts? .....	137
5.10.3.	Big Data als Auslegungshilfe unbestimmter Rechtsbegriffe? .....	138
5.10.4.	Fazit: Unbestimmte Rechtsbegriffe = „das Aus“ der Smart Contracts? .....	140
5.11.	Auslegung von Smart Contracts .....	141
5.11.1.	Problemstellung .....	141
5.11.2.	Auslegung von Verträgen nach dem Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch .....	141
5.11.3.	Auslegung eines Smart Contracts .....	142
5.11.3.1.	Vorbemerkung .....	142
5.11.3.2.	Sind Smart Contracts einer zivilrechtlichen Auslegung unzugänglich? .....	143

5.11.3.3.	Möglichkeiten der Auslegung von Smart Contracts .....	144
5.11.3.3.1.	Anwendbarkeit der Auslegungsregeln des ABGB auf Smart Contracts? .....	144
5.11.3.3.2.	Technische Ausgestaltung von Smart Contracts als Schranke für die Sinnhaftigkeit der Auslegung? .....	145
5.11.3.4.	Anwendungsbeispiel der Notwendigkeit der Auslegung bei echten Smart Contracts .....	147
5.11.3.5.	Smart Contracts und Anfechtung .....	148
5.12.	Anwendbarkeit des E-Commerce-Gesetzes .....	149
5.12.1.	Problemstellung .....	149
5.12.2.	Anwendungsbereich des E-Commerce-Gesetzes .....	150
5.12.2.1.	Vorbemerkung .....	150
5.12.2.2.	Sachlicher Anwendungsbereich des ECG .....	151
5.12.2.3.	Örtlicher Anwendungsbereich des ECG .....	151
5.12.2.4.	Persönlicher Anwendungsbereich des ECG .....	151
5.12.2.4.1.	„Dienste der Informationsgesellschaft“ .....	151
5.12.3.	Anwendung des ECG auf die Blockchain-Technologie .....	153
5.12.3.1.	Beteiligte der Blockchain iSd deutschen Telemediengesetzes nach Saive .....	154
5.12.3.2.	Anwendbarkeit des dTMG auf die Blockchain-Technologie .....	155
5.12.4.	Die Blockchain-Technologie und das ECG .....	156
5.12.4.1.	Zum sachlichen und persönlichen Anwendungsbereich des ECG im Rahmen der Blockchain-Technologie .....	157
5.12.4.1.1.	Was sind „Dienste der Informationsgesellschaft“ auf der Blockchain? .....	157
5.12.4.1.2.	„Die Blockchain“ als Dienst der Informationsgesellschaft .....	157
5.12.4.1.3.	Fazit „Blockchain“ als Dienst der Informationsgesellschaft .....	161
5.12.5.	Analoge Anwendung des ECG auf den „Dienst Blockchain“? .....	161
5.12.6.	Anwendungen auf der Blockchain als „Dienste der Informationsgesellschaft“ .....	162
5.12.6.1.	Diensteanbieter des „Dienstes der Informationsgesellschaft Blockchain“ .....	163
5.12.6.1.1.	Diensteanbieter des „Dienstes der Informationsgesellschaft der Anwendungen auf der Blockchain anhand des Beispiels 2“ .....	164
5.12.6.2.	Rechtsfolgen der Anwendbarkeit des ECG auf die Blockchain-Technologie .....	164
5.12.6.2.1.	Informationspflichten eines Diensteanbieters .....	165
5.12.6.2.2.	Technische Umsetzung der Informationspflichten direkt auf der Blockchain .....	165

5.12.6.2.3.	Lösung: Erfüllung der Informationspflichten auf einer Drittseite? .....	166
5.12.6.2.4.	Abschluss von Verträgen bei Anwendung des ECG .....	167
5.12.6.3.	Access- und Host-Provider „der Blockchain“? .....	168
5.12.6.3.1.	Voraussetzungen für Haftungsbefreiungen iSd ECG .....	169
5.12.6.3.2.	Haftungsbefreiungen für Diensteanbieter auf einer Private oder Public Permissioned Blockchain .....	171
5.12.6.3.3.	Haftungsbefreiungen für Diensteanbieter auf einer Public Permissionless Blockchain .....	172
5.12.6.4.	Fazit de lege lata .....	173
5.12.6.5.	Überlegungen iZm dem ECG de lege ferenda .....	173
5.13.	Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz .....	174
5.13.1.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	174
5.13.1.1.	Unternehmer .....	174
5.13.1.2.	Verbraucher .....	175
5.13.2.	Sachlicher Anwendungsbereich .....	175
5.13.2.1.	Fernabsatzvertrag .....	175
5.13.2.2.	„Vertrag ungleich Vertrag“ – und dadurch doch kein Fernabsatzvertrag? .....	175
5.13.3.	Zwischenfazit .....	176
5.13.4.	Ausnahmetatbestände aus dem FAGG iZm Leistungen auf/über die Blockchain-Technologie .....	176
5.13.4.1.	Echte Smart Contracts = Finanzdienstleistungen? .....	177
5.13.4.1.1.	Fallgruppe 1 – Der Kauf einer Ware im Rahmen von echten Smart Contracts .....	178
5.13.4.1.2.	Fallgruppe 2: Der Kauf von Kryptowährungen (Coins) .....	178
5.13.4.1.3.	Fallgruppe 3: Der Kauf von Token .....	180
5.13.4.2.	Smart Contracts als Warenautomaten nicht im Anwendungsbereich des FAGG? .....	181
5.13.4.3.	Weitere blockchainspezifische Ausnahmetatbestände? .....	184
5.13.5.	Fazit Anwendbarkeit des FAGG .....	184
5.13.6.	Pflichten des FAGG und ihre Umsetzung auf der Blockchain .....	184
5.13.6.1.	Umsetzung allgemeiner Informationspflichten nach dem FAGG auf der Blockchain .....	185
5.13.6.2.	Umsetzung besonderer Erfordernisse elektronisch geschlossener Verträge auf der Blockchain .....	186
5.13.6.3.	Kette von Smart Contracts zur Erfüllung der besonderen Informationspflichten nach § 8 FAGG? .....	188
5.13.6.3.1.	Vorbemerkung .....	189
5.13.6.3.2.	Link zu den wesentlichen Produktdetails ausreichend? .....	190
5.13.6.3.3.	Beginn der Vertragserfüllung vor Ablauf der Rücktritts- frist .....	191
5.13.6.3.4.	Belehrung über Rücktrittsrechte iSd FAGG .....	191
5.13.6.3.5.	Ausübung des Rücktrittsrechts iSd FAGG .....	193

5.13.6.4.	Blockchainspezifische Ausnahmen vom Rücktrittsrecht des FAGG .....	194
5.13.6.4.1.	Kryptowährungen als volatile Waren iSd § 18 Abs 1 Z 2 FAGG? .....	194
5.13.6.4.2.	Rücktrittsausschluss für alle Verträge, in denen Kryptowährungen als Gegenleistung vereinbart werden? .....	196
5.14.	Anwendbarkeit des FernFinG auf Blockchain-Transaktionen .....	197
5.14.1.	Genereller Anwendungsbereich des FernFinG .....	197
5.14.2.	Blockchainbezogene Transaktionen im Anwendungsbereich des FernFinG .....	197
5.14.2.1.	Anwendbarkeit des FernFinG bei den obigen Fallgruppen .....	197
5.14.2.2.	Finanzdienstleistungen im Rahmen der Blockchain-Technologie .....	197
5.14.2.2.1.	Zahlungen auf der Blockchain-Technologie als Finanzdienstleistungen iSd FernFinG .....	198
5.14.2.2.2.	Unternehmer bei „Zahlungen“ iSd FernFinG .....	199
5.14.3.	Rechte und Pflichten des FernFinG .....	200
5.15.	Formgebundene Geschäfte auf der Blockchain .....	200
5.15.1.	Schriftform .....	200
5.15.2.	Textform .....	202
5.15.3.	Zwischenfazit .....	204
5.15.4.	Formerfordernisse auf der Blockchain – Mögliche Regelungen de lege ferenda .....	204
5.15.4.1.	Schriftlichkeit iSd ABGB – Überlegungen de lege ferenda .....	205
5.16.	Smart Contracting = Smart Cancellation? .....	206
5.16.1.	Auflösung eines Vertrages off-chain .....	207
5.16.2.	Auflösung eines Vertrages on-chain – alles beim Alten oder eine Ära neuer Vertragsauflösung? .....	208
5.16.2.1.	Die Unveränderbarkeit der Blockchain .....	208
5.16.2.2.	Kill Switch („Kill Code“) – ein Ausweg? .....	208
5.16.3.	Upgradable Smart Contracts – Fehlerbehebungen? .....	209
5.16.3.1.	Redactable Blockchain – ein möglicher Ausweg? .....	210
5.16.4.	Recht zur Deaktivierung des echten Smart Contracts? .....	210
5.17.	Blockchain und die Rückabwicklung – Mission Impossible? .....	211
5.17.1.	Problemstellung .....	211
5.17.2.	Die Rückabwicklung nach dem ABGB in a nutshell .....	212
5.17.2.1.	Die bereicherungsrechtliche Rückabwicklung .....	212
5.17.2.2.	Die Rückabwicklung nach dem FAGG .....	213
5.17.3.	Rückabwicklung auf der Blockchain – derzeitiger Meinungsstand in der Literatur .....	214
5.17.4.	Technische Umsetzung der Rückabwicklung .....	215
5.17.4.1.	Rückwärtstransaktion als Möglichkeit zur Rückabwicklung von bereits getätigten und bestätigten Transaktionen .....	215

5.17.4.2.	Rückwärtstransaktion als Möglichkeit zur Rückabwicklung von bereits abgewickelten Vertragsabschlüssen auf der Blockchain .....	217
5.17.4.3.	Die Rückabwicklung durch die Veränderung der Ursprungstransaktion – Lösung der Rückabwicklung durch einen Fork der Blockchain? .....	217
5.17.4.4.	Verhinderung der Rückabwicklung durch Implementierung einer „Zeitschleife“ .....	218
5.17.4.5.	Entfernung einer Transaktion durch „absichtliches double spending“ .....	219
5.17.4.6.	Rückabwicklung durch „Redactable Blockchains“ .....	220
5.17.4.6.1.	Die Redactable Blockchain in a nutshell .....	220
5.17.4.6.2.	Rückabwicklungen möglich auf Redactable Blockchains ...	221
5.17.5.	Rückabwicklung im Lichte eines höchst volatilen Gegenwerts .....	222
5.17.5.1.	Berücksichtigung der volatilen Eigenschaft iZm der Rückabwicklung .....	222
5.17.5.2.	Unterscheidung eines Kaufs VON Kryptowährungen und eines Kaufs MIT Kryptowährungen notwendig? .....	224
5.17.6.	Heißt „selbst Recht bekommen“ auf der Blockchain auch tatsächlich die Leistung zurückzuerhalten? .....	224
5.17.6.1.	Exekution 1.0 .....	224
5.17.6.2.	Exekution auf der Blockchain – Private Blockchain .....	225
5.17.6.3.	Exekution auf der Blockchain – Public Blockchain .....	227
5.18.	Exkurs Smart Dispute Resolution .....	227
5.18.1.	Problemstellung .....	227
5.18.2.	Notwendigkeit von Smart Dispute Resolutions .....	228
5.18.3.	Smarte Streitbeilegung – bereits Realität? .....	229
5.18.4.	Smart Dispute Resolution auf der Blockchain .....	230
5.18.4.1.	Smart Dispute Resolution nach Kaulartz .....	230
5.18.4.1.1.	Ablauf der Smart Dispute Resolution nach Kaulartz .....	230
5.18.4.1.2.	Vollstreckung im Rahmen der Smart Dispute Resolution nach Kaulartz .....	232
5.18.4.2.	Smart Dispute Resolution nach Kreis .....	232
5.18.4.3.	Smart Dispute Resolution als Schiedsverfahren auf der Blockchain .....	232
5.18.4.3.1.	Zulässigkeit des Schiedsverfahrens im Allgemeinen .....	233
5.18.4.3.2.	Die Schiedsvereinbarung .....	233
5.18.4.3.3.	Sonderregeln für Schiedsvereinbarungen zwischen Unternehmer und Verbraucher .....	234
5.18.4.3.4.	Die Bildung des Schiedsgerichts .....	235
5.18.4.3.5.	Das Schiedsverfahren .....	235
5.18.4.4.	Smart Dispute Resolution – eine Form der Schiedsgerichtsbarkeit? .....	235
5.18.4.4.1.	Sinnhaftigkeit einer „Smart Dispute Resolution“ .....	235
5.18.4.4.2.	Zulässigkeit von Schiedsvereinbarungen im Rahmen von Blockchain-Transaktionen .....	236
5.18.4.5.	Fazit Smart Dispute Resolution .....	239

<b>6. Zusammenfassung der wichtigsten Forschungsergebnisse</b> .....	240
6.1. Echte und unechte Smart Contracts .....	240
6.2. Anwendbares Recht auf echte Smart Contracts .....	241
6.3. Vertragssprache bei echten Smart Contracts .....	242
6.4. Rechtsnatur des Austauschverhältnisses „Ware gegen Krypto- währungsbetrag“ .....	243
6.5. Echte Smart Contracts als Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	244
6.6. Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen bei echten Smart Contracts .....	247
6.7. Auslegung von echten Smart Contracts .....	248
6.8. Anwendbarkeit des E-Commerce-Gesetzes auf echte Smart Contracts .....	249
6.9. Anwendbarkeit des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes auf echte Smart Contracts .....	252
6.10. Blockchain und die Rückabwicklung – Mission Impossible? .....	254
<b>7. Ausblick</b> .....	256
7.1. Künstliche Intelligenz – Delegation des Parteiwillens? .....	256
7.2. Vereinbarkeit der Blockchain-Technologie mit der Datenschutz- grundverordnung .....	257
7.3. Tokenisierung des Rechts .....	258
Stichwortverzeichnis .....	259